



## Daimler investiert über 170 Millionen US-Dollar am Standort Argentinien

Daimler investiert über 170 Millionen US-Dollar am Standort Argentinien. Daimler Vorstandsvorsitzender Dieter Zetsche kündigt neue Nutzfahrzeugmodelle an. Schaffung von 850 neuen Arbeitsplätzen im argentinischen Produktionswerk. Offizielles Gespräch mit argentinischer Präsidentin Cristina Fernández de Kirchner in Buenos Aires/Stuttgart. Auf seiner Lateinamerikareise kündigte Daimler Vorstandsvorsitzender Dieter Zetsche gestern an, dass Daimler in den nächsten Jahren rund 170 Millionen US-Dollar in den Standort Argentinien investieren will. Während eines offiziellen Gesprächs mit der argentinischen Präsidentin Cristina Fernández de Kirchner in Buenos Aires sagte Dieter Zetsche, dass die Investitionspläne auf neue Nutzfahrzeugmodelle vor allem für den lateinamerikanischen Markt abzielen. Zudem will Daimler im Produktionswerk "Centro Industrial Juan Manuel Fangio" am Standort Buenos Aires 850 neue Stellen schaffen und die Belegschaft damit um 40 Prozent erhöhen. Dieter Zetsche, Vorstandsvorsitzender Daimler AG: "Wir werden in den nächsten Jahren für die Produktion neuer Bus-, Lkw- und Transporter-Modelle mehr als 170 Millionen US-Dollar in das Werk Juan Manuel Fangio hier in Buenos Aires investieren. Damit unterstreichen wir, dass Daimler einer der führenden Nutzfahrzeughersteller in Argentinien ist und eine wichtige Rolle als Arbeitgeber in dieser Region spielt." Daimler wird in Argentinien eine Reihe neuer Nutzfahrzeuge der Marke Mercedes-Benz produzieren, unter anderem einen Midsize-Van, die beiden Lkw Atron 1624 und Atron 1634 sowie die drei Omnibusfahrgestelle LO915, OF1722 und OH1518. Am Standort Buenos Aires fertigen insgesamt mehr als 1.800 Beschäftigte den aktuellen Sprinter, Lkw und Fahrgestelle für Stadtbusse. Damit deckt das Unternehmen als einziger Automobilhersteller des Landes das gesamte Angebot im Nutzfahrzeugsegment ab. "Die letzten Jahre haben gezeigt, dass Argentinien ein robustes Wirtschaftswachstum hat und damit für uns ein Markt mit viel Potenzial ist und bleibt", sagte Dieter Zetsche weiter. "Gleichzeitig sind Mercedes-Benz Argentinien und unser Werk Centro Industrial Juan Manuel Fangio wichtige Bestandteile in unserem weltweiten Produktionsverbund." Seit über 60 Jahren in Argentinien. Vor mittlerweile 61 Jahren gründete Mercedes-Benz sein Werk in Argentinien - das erste Produktionswerk des Unternehmens außerhalb Deutschlands. In dieser Zeit sind mehr als eine halbe Millionen Fahrzeuge produziert worden, darunter mehr als 200.000 Sprinter, 180.000 Lkw und 100.000 Omnibusse. Seit Anfang des Jahres 2012 ist die Produktion auf den in Europa bewährten Sprinter umgestellt. Der Sprinter wird in Lateinamerika primär in einer Busvariante angeboten, um an der stark steigenden Nachfrage im Personentransport zu partizipieren. Der Sprinter ist das Flaggschiff von Mercedes-Benz Vans und geht als Exportschlager in rund 50 Länder, darunter Brasilien, Südafrika und Australien. Zudem fertigt Mercedes-Benz seit dem Jahreswechsel den Motor OM651. Der OM651 ist der neueste Dieselmotor der Marke Mercedes-Benz und wird ausschließlich in Deutschland und Argentinien hergestellt. Für beides hat die Daimler AG über 100 Millionen US-Dollar in das Werk investiert. Weitere Informationen von Daimler sowie ein Foto vom offiziellen Empfang (Bild-Nr. 12A1153) sind im Internet verfügbar: [www.media.daimler.com](http://www.media.daimler.com) und [www.daimler.com](http://www.daimler.com). Kontakt: Heinz Gottwick, 0711-17-41525; Sebastian Michel, 0711-17-41560. Über Daimler. Die Daimler AG ist eines der erfolgreichsten Automobilunternehmen der Welt. Mit den Geschäftsfeldern Mercedes-Benz Cars, Daimler Trucks, Mercedes-Benz Vans, Daimler Buses und Daimler Financial Services gehört der Fahrzeughersteller zu den größten Anbietern von Premium-Pkw und ist der größte weltweit aufgestellte Nutzfahrzeug-Hersteller. Daimler Financial Services bietet Finanzierung, Leasing, Flottenmanagement, Versicherungen und innovative Mobilitätsdienstleistungen an. Die Firmengründer Gottlieb Daimler und Carl Benz haben mit der Erfindung des Automobils im Jahr 1886 Geschichte geschrieben. Als Pionier des Automobilbaus gestaltet Daimler auch heute die Zukunft der Mobilität: Das Unternehmen setzt dabei auf innovative und grüne Technologien sowie auf sichere und hochwertige Fahrzeuge, die faszinieren und begeistern. Daimler investiert seit Jahren konsequent in die Entwicklung alternativer Antriebe mit dem Ziel, langfristig das emissionsfreie Fahren zu ermöglichen. Neben Hybridfahrzeugen bietet Daimler dadurch die breiteste Palette an lokal emissionsfreien Elektrofahrzeugen mit Batterie und Brennstoffzelle. Denn Daimler betrachtet es als Anspruch und Verpflichtung, seiner Verantwortung für Gesellschaft und Umwelt gerecht zu werden. Daimler vertreibt seine Fahrzeuge und Dienstleistungen in nahezu allen Ländern der Welt und hat Produktionsstätten auf fünf Kontinenten. Zum heutigen Markenportfolio zählen neben Mercedes-Benz, der wertvollsten Premium-Automobilmarke der Welt, die Marken smart, Maybach, Freightliner, Western Star, BharatBenz, Fuso, Setra und Thomas Built Buses. Das Unternehmen ist an den Börsen Frankfurt und Stuttgart notiert (Börsenkürzel DAL). Im Jahr 2011 setzte der Konzern mit mehr als 271.000 Mitarbeitern 2,1 Mio. Fahrzeuge ab. Der Umsatz lag bei 106,5 Mrd. EUR, das EBIT betrug 8,8 Mrd. EUR.  [http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n\\_pinr\\_=509833](http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=509833) width="1" height="1">

### Pressekontakt

Heinz Gottwick, 0711-17-41525

70546 Stuttgart

### Firmenkontakt

DaimlerChrysler AG

70546 Stuttgart

ehemals DaimlerChrysler AG DaimlerChrysler ist in der Automobilbranche einzigartig: Das Angebot reicht vom Kleinwagen über Sportwagen bis hin zur Luxuslimousine und vom vielseitig einsetzbaren Kleintransporter über den klassischen Schwer-Lkw bis hin zum komfortablen Reisebus. Zu den Personenwagen-Marken von DaimlerChrysler zählen Maybach, Mercedes-Benz, Chrysler, Jeep, Dodge und smart. Zu den Nutzfahrzeug-Marken gehören Mercedes-Benz, Freightliner, Sterling, Western Star, Setra und Mitsubishi Fuso. DaimlerChrysler Financial Services bietet Finanz- und andere fahrzeugbezogene Dienstleistungen an. Die Strategie von DaimlerChrysler basiert auf vier Säulen: Globale Präsenz, herausragende Produkte, führende Marken sowie Innovations- und Technologieführerschaft. DaimlerChrysler hat eine globale Belegschaft und eine internationale Aktionärsbasis. Mit 384.723 Mitarbeitern erzielte DaimlerChrysler im Geschäftsjahr 2004 einen Umsatz von 142,1 Mrd. Euro.